Obsidian

Von Starbuck-V

Kapitel 16: Nehelenias Geschichte- Lunas Wiederkehr.

Kaso stand am Eingang der Bibliothek und rieb nervös eine Hand auf die andere...Das war überhaupt nicht gut, dass sie zu dritt dort sich abgesondert haben. Nehelenia sagte ihm auch was Negatives...und er hatte einfach nur bammel. Wie gerufen kam Michiru vorbei, um nachzuschauen wo Serenity abgeblieben war.

"Kaso...was ist denn mit dir los?" Fragte sie belustigt den Mann, der sich zwar in der Bibliothek befand, aber am Eingang stand, und wie ein Nervenbündel aussah.

"Ich finde das sie schon viel zu lange dort drin Rat halten." Sagte er und sah ins Innere der Bibliothek.

"Warum sagst du es nicht gleich, ja ich kann schauen gehen." Grinste sie ihn an und schritt hinein, dem Gang entlang in das tief verborgene Innere....

Michiru hörte die Stimmen, eine gehörte Usagi, andere war Diamonds, so wie sie es einordnen konnte. Die dritte war ihr etwas unbekannt, es gehörte einer Frau. Da war sie sich sicher.

Sie schritt hinein und befand sich im nu inmitten der Könige...

"Hallo zusammen." Blieb sie Cool.

"Michiru, ach was bin ich froh." Japste Usagi.

"Alles ok? Hier? Kaso steht da vorne und sieht wie ein Wrack aus." Sagte sie und lächelte alle an, musterte die dunkelhaarige Königin ganz genau.

"Wir kommen gleich, brauchen nur ein wenig, oder können wir es verlegen? Die Erde braucht uns." Sah Usagi Nehelenia an. Diese nickte ihr zustimmend. Diamond kam als erster schon raus.

Sie versammelten sich im Hoff des Mondes, über ihnen hing eine dicke graue Wolke, man hatte das Gefühl, dass es einen gleich ersticken könnte. Doch es war nur ein Eindruck, mit Hilfe des Obsidians konnte Usagi das schlimmste verhindern. Jetzt war es wichtig die Erde von dem Elend zu befreien, Usagi bettete innerlich das Rei Mako Venus und Ami am Leben waren.

"Gut, wie gehen wir vor?" Fragte nun der Dunkelhaarige Prinz.

"Ich würde vorschlagen das wir uns verwandeln und hinein stürmen, rüber zu Erde." Sagte Rubeus.

"Ich kann deine Kampfeslust verstehen mein Großer, aber...nein." Sah Diamond ihn etwas finster an.

"Darf ich vorschlagen?" Sah Diamond zur Usagi und sie nickte im Stillen.

"Ich würde vorschlagen das wir den Tele Port der Sailor Krieger nutzen." Sprach er aus und Usagi sah ihn verblüfft an. Wieviel wusste er eigentlich von den Sailors, und woher?

“Das wollte ich auch gerade vorschlagen, aber in eine Region, die nicht gleich auffallen kann.” Sagte Nehelena und holte schon ihren Zepter hervor, um die Macht zu bündeln.

“Da kann ich vielleicht Abhilfe schaffen.” Sagte Michiru und dachte nach wie sie die Übertragung fest machen sollte, dass auch alle wussten, wohin es ging.

“Usagi, ich denke wir beide müssten ausreichen.” Sagte sie und Usagi nickte auch dazu. Doch bevor dies passieren konnte, wandelte sich Usagi in ihr Sailor Moon Dress, wie auch Neptun in die Kriegerin des Meeres. Nehelena blieb in ihrer königlichen Robe. Diamond war im nu in seinem Silbernen Anzug, und sein schwarzer Umhang wehte im Wind. Genau wie Rubeus in seinem dunkelblauen Dress... Dazu kam Esme die anders gekleidet war als Usagi sie noch in Erinnerung hatte, diese trug eine enge Leggings, mit hohen Stiefel, ein schwarzen eng anliegenden Pullover und an ihrer Teile baumelte in grünlich wirkender Säbel, und an einer Hand trug sie ein Schild... Alles in einem, sie waren vorbereitet.

Usagi wies sie auf, alle an die Hände zu greifen, das taten sie auch. Michiru visualisierte den Ort, wo sie landen konnten. Usagi kannte es viel zu gut... Und im nu waren sie vom Mond verschwunden.

Kaso stand da und betete zu allen Sternen das sie heil alles überstehen sollen.

Sie landeten in einem Park, nicht weit von Hikawa Tempel und gleich waren alle auf hab acht. Sailor Moon war verblüff wie Nehelena sich fortbewegte, sie floss durch die Lüfte wie ein Geist und als sie auf den Boden sank, berichtete sie das in dem Umkreis von 2 Km, nichts Böses sie überraschen konnte. So als ob jemand einen Bann Kreis errichtet hätte.

“Rei...” Flüsterte lächelnd Usagi.

“Gut dann kommt.” Sagte sie und führte sie alle zu Hikawa Tempel.

Als sie oben ankamen. Usagi wollte unbedingt als erste rauf gehen, landete vor ihren Füßen ein Flammender Pfeil.

„Halt...wenn dir dein Leben lieb ist, verschwindest du lieber.“ Hörte man die Stimme von Mars.

“Ich bin es Rei....Usagi...ich habe Hilfe dabei.” Rief Usagi und hoffte das ihre Freundin ihr dies glaubte. Sie bewegte noch ein Fuß nach vorne und erneut landete ein Pfeil.

„Ich glaube es dir nicht, vorhin hatte ich dich und Mamoru da...also, du siehst, das Vertrauen ist etwas rar...” Erklärte die Stimme und man sah immer noch nichts...

Usagi überlegte, wie sie diese Situation überwinden konnte. Dann nahm sie ihren Diadem und schleuderte in die Luft. Sprach dabei ihren Bann Spruch und ein Sonnenstrahl kam für kurze Zeit durch.

“Ist das beweis genug?” Sagte sie und sah in die Richtung der Tür. Da sah sie wie Mars heraus kam, etwas zögerlich, ja, aber sie kam raus.

Usagi ging ihr entgegen. Dann kamen auch die anderen hinterher.

Rei beäugte sie alle sehr argwöhnisch, besonders Nehelena.

“Usagi, du weißt schon das mehr als die Hälfte deiner Helfer unsere frühere Feinde sind?” Flüsterte Rei Usagi ins Ohr.

“Jap ich weiß, alles geprüft und bio getestet, sieht gut aus...” Grinste sie ihre Freundin nur an. Ja das war ihre Sailor Moon, dachte sich Rei und verdrehte die Augen.

Gleich kam auch Venus und Jupiter aus verschiedenen Ecken des Hofes, Ami kam aus dem Haus,

“Nun gut, dann kommt erst mal rein, der Bann Spruch ist stark, nur weiß ich nicht wie lange dieser hält.” Sagte Rei und bat sie alle ins Haus.

Alle saßen sie vor dem Gebets Feuer, normalerweise durften hier keine Versammlungen abgehalten werden. Allein für gebet kam Rei hier her, um Ruhe und Antworten zu finden. Heute versammelten sich alle hier, die Senchis der Erde und des Mondes, einige der früheren Feinde und saßen vor dem heiligen Feuer und sahen sich an.

“Wie gehen wir vor?” Sah sie Rei an.

“Usagi, das ist kein normales Verhalten, es ist kein Dämon, es ist nichts was wir kennen...es ist irgendwie...so als ob es spielen will und erscheint wie geisterhafte Lichtreflektionen. Sonst haben wir nicht viel mitbekommen.” Berichtete Rei was sie wusste.

“Nun, viel wissen wir nicht. Sie haben sich auch noch nicht vorgestellt, es war nur auf einmal da. Keine Elektrizität mehr und alles brach zusammen. Aber sonst geschah noch nicht viel.” Berichtete Venus.

“Die Zusammensetzung der Energie ist uralte. Ich bekomme Gänsehaut, wenn ich mir dies anschau. Die Moleküle der Luft sehen so aus, als ob hier das ganze Universum vertreten sein würde...es sieht so aus, als ob diese Geister aus den tiefsten Anfängen des Universums zu uns kamen.” Antwortete Ami.

“Was noch interessant ist, sie richten kein direkten Schaden an, sie übernehmen nur die Menschen, wie ich das so beobachtete habe.” Erklärte auch Makoto die Lage.

Usagi sah forschend Nehelena dann Diamond an.

“Ich habe eine Vermutung...” Sagte Nehelena darauf und Usagi konnte angst in ihren Augen sehen.

“Ja?” Fragte die Silberblonde die Dunkelhaarige.

“Ich habe dir ja erzählt das ich mal die Königin des Mondes gewesen bin...dieser Dathmooncircus und Zirkonia wurden mir eingesetzt...nach dem ich verloren habe.... Und gekämpft hatte ich mit genau solchen Geistern, so sahen sie auch aus. Sie nannten sich selbst Asura.....

Leider gewann ich den Krieg nicht...doch deine Mutter....sie hatte es geschafft. Und es verjagt. Für mich war es schon zu spät. Ich wurde damals einfach nicht mehr rettbar. Und so hatte meine Tochter einen schweren Entschluss gefasst. Sperrte mich in den Spiegel und verschloss mich...für alle Zeiten.... So dachte sie.” Erklärte Nehelena und lächelte traurig Sailor Moon an.

“Das ist ja unglaublich...also du warst auch eine Mondkönigin?” Fragte ungehalten Minako als sie ungläubig die Dunkelhaarige betrachtete.

“Ja, das war ich wohl...die Königin des Neumondes....und mein Sohn war...” Wollte Nehelena weiter reden als Serenity ihr ins Wort fiel.

“Helios...” Nickte sie noch zu Bestätigung und alle sahen die beiden Königlichen so an, als ob sie ein Weltuntergang allein mit ihren Worten begehen konnten.

“Das heißt also..., dass du von dem Dunklen...” Sprach Minako weiter, wurde aber auch unterbrochen.

“Von Dämonen des Ewigen Lichts.” Berichtete sie Nehelena. “Und um dies wahr zu machen, musste man mein gesamtes Wesen ihnen gleich machen, doch dank meiner Tochter...” Lächelte Nehelena Serenity an. “Dank deiner Mutter wurde ein Aspekt meiner Seele erhalten...”

Es wurde ganz still...das war alles ziemlich viel für die Erdsenchis. Sie erinnerten sich

eh kaum an die vergangenen Leben, doch dies sprengte ihre Vorstellungskraft.

“Was meinst du damit?” Fragte nun Ami.

„Wo ist Luna?” Fragte Nehelena auf ihre Frage.

Usagi wurde traurig. “ Das ist ja das schlimme an der ganzen Sache, ich weiß es nicht. Sie verschwand nach dem Mamoru starb... einfach so.” Berichtete die Mondkönigin leise.

“Artemis auch...” Sagte Minako zustimmend.

“Ich glaube da haben wir unsere Antwort, wann der Angriff der Dämonen begonnen hat.” Sagte zusammenfassend Diamond. Er hielt sich die ganze Zeit in abseits, wie sein Bruder und die Generelle des Onyx.

“Was soll das jetzt bedeuten?” Schnaubte erzürnt Usagi.

“Das heißt, meine süße, dass der andere Aspekt meiner Seele, meines Wesens zu Luna wurde, so behielt deine Mutter einen kleinen Teil von mir und errettete mich, zuließ, dass ich eine Wiederkehr hatte. Und als dies geschah...kam die kleine Katze zu mir...damals, als mein Spiegel zersprang und Luna auf meiner Brust saß, mich anlächelte. Da begriff ich, dass ich wieder eins werden kann, dass ich wieder Ich werden kann.... Und so vereinten wir uns. Ich wurde wieder die, die ich einst war. Ich schwebte damals an der Schwelle meines Geliebten Sterns...oder zumindest das was von ihm übrig blieb...” Erklärte Nehelena traurig lächelnd.

Usagis Augen weiteten sich enorm... bedeutete das Luna, ihre treu Freundin, ihre weite Verwandte war, die wahre Seele des Erdmondes? Tränen rannten ihr wieder aus den Augen.

“Luna?” Flüsterte sie Nehelena anblickend.

“Ja...” Lächelte die Dunkelhaarige sie an.

“Darf ich dich Luna nennen, denn...mit Nehelena verbinde ich alles Schlechte was mir widerfahren ist.” Meinte sie ehrlich.

“Natürlich....im Grunde bin ich Luna....mein wahrer Name war mal Luana. Nehelena war ein Aspekt was ich von Asura bekam.” Erklärte nun die Dunkelhaarige und als ob sie ihr Gesagtes unterstreichen wollte, verwandelte sie sich in die Frau, zu der Luna mal wurde, als sie zu einem Menschen für eine Nacht wurde... Damals, als sie sich wünschte die zu sein die sie war, für den Wissenschaftler der seine Liebe beinahe verloren hatte....

Alle, die dabei waren, ächzten überrascht. Keiner konnte diese Wendung erahnen.

Diamond schmunzelte nur innerlich. Er kannte Luana sehr gut...damals... waren sie sehr eng...und als er sie dies Mal betrachtete schimmerte eine leichte Röte auf ihrem Gesicht als sie sein Blick einfiel.

Usagi beobachtete dies alles und wieder spürte sie einen Zwicken ihres Herzens....So war das also...Diamond und Luana....sie waren zusammen und ein Paar....jetzt waren sie erneut zusammen... Ihr Herz zog sich zusammen. Sie durfte diese Gedanken nicht haben...Er war für sie nie vorgesehen.

“Nun gut...da wir jetzt wissen wo unsere Katze verschwunden war, können wir ja weiter machen.” Schnaubend sah Rei in die Runde.

“Ich gönne euch so viel Wiedersehensfreude, aber erst nach dem wir die Erde gerettet haben, ok.” Sagte sie hinterher.

Alles nickte ihr zustimmend und Luana lächelte mysteriös.

“Wenn du diese Wesen kennst, kannst du uns was über sie berichten? Wie wir sie

unschädlich machen können?" Fragte Michiru nun noch mal.

"Leider nicht viel, ich ...wir haben die erste Welle aufgehalten, dann...ist Artemides zerstört worden." Sagte Luana. Und Minako jauchzte auf.

"Was? Artemis ist auch so eine Seele?" Fragend sah sie weiter in die Runde.

"Wer war Artemides?" Fragte daraufhin Michiru und sah Minako leicht verstimmt an.

"Er war mein Gefährte. Mein Seelenbegleiter. Er war ein Avatar des unglaublichen Riesen, der unsere Galaxie damals bestrahlte.... Und hütete. Wir beide waren für Andromeda, sowas wie Serenity und Endymion hier sein sollten. Doch es kam nie dazu." Sagte Luana und sah in die entmutigten Gesichter hinein.

"Heißt das...es hat schon vor 4 Jahren begonnen?" Fragte scheu Usagi.

"Ja, so siehts aus." Zuckte Luana unglücklich mit den Schultern.

"Gut... Nicht gut... was machen wir dagegen?" Fragte noch erzürnter Rei. Es war ihr nun pipegal was, wie, wo, war... Jetzt war die Erde bedroht! Jetzt starben die Bewohner Dessen! Und jetzt brauchte man eine Lösung!

"Ich würde vorschlagen das wir zwei Fronten bilden. Einen unter meiner Führung, und den anderen unter deiner Rei. Dazu nimmst du Luana und ich Serenity. Luana besitzt immer noch die Macht des Bernsteins und ich glaube was sie damit ausrichten kann, wirst du gut brauchen können." Begann Diamond nüchtern zu erklären.

"Wieso nimmst du Serenity?" Schnellte eine Braue von Rei hoch und sie sah Diamond etwas überrascht an.

"Obsidian kämpft besser mit Onyx, nur deswegen. Mach dir keine Sorge. Allerdings was der Erdkristall mit Bernstein anrichten können...das wird eher euch helfen." Erklärte er und Luana lächelte

"Nun gut...dann begleiten wir Usagi." Begann Minako Anweisungen zu geben was Usagi gleich verneinte.

"Nein, ihr seid an Luanas Seite, ich habe die Obsidian Legionen bei mir. Das schaffen wir schon, keine Sorge, und mir geschieht nichts. Wir sind unter Freunden" Lächelte sie die anderen gewinnend an. Sie vergas unter der ganzen Hektik zu sagen das Pluto schwanger war und mit Rubeus zusammen wohnte. Doch das war jetzt irrelevant.

"Gut....wir errichten von hier eine Erdmagie Säule, damit binden wir den Bernstein, ich denke das könnte gehen." Überlegte Rei, Ami begann mit den Berechnungen.

"Gut, wir werden dann von außen Ausschau halten, wo der Feind sich wirklich befindet." Sagte Diamond, Serenity nickt ihm nur zu. Saphir, Rubeus und Esme wie auch der dunkle Prinz wandten sich zum Gehen um als eine Stimme erklang, die alle in die Kniee zwang... außer den dreien mit den mächtigen steinen. Obsidian Onyx und Bernstein leuchteten wie noch nie..., dass allein schützte die gruppe von den Nebelschwaden die die Stimme begleiteten.

"Ihr werdet verlieren... Und wir werden endlich die Schachdevie besitzen..." Lachte die dreifach klingende Stimme und versetzte allen eine Gänsehaut....

"Seid brave Kinder und gibt es auf, dann geschieht euch nichts... und ihr könnt dann uns dienen...durch das All strömen und seinem eigenem Sinn nachgehen...Nicht en einem Planeten gebunden zu sein kann ein unglaublicher Segen sein." Sagte die dröhnende Stimme.

"Das kannst du vergessen." Hörte man Rei sagen und ein Aufblitzen des Feuers blendete sie alle, dazu kam der goldene schein des Bernstein. In der nächsten Sekunde war der spuck vorbei.

"Was war denn das?" Schnaubend erhob sich Makoto auf die Beine und half den anderen.

“Das waren die Asura.” Sagte Luana.

“Dann wollen wir sie nicht warten lassen, oder?” Grinste Usagi ein Lächeln das bis her noch keiner gesehen hatte...

Voller Elan erhob sie ihre Arme in die Höhe und der dunkle Obsidian entkam aus ihrer Brust wie ein dunkler Kristall glänzte es im Licht und brannte wie Feuer...

“Obsidian.... banne uns den Weg frei.” Sprach sie ihre Worte und gleich sah man eine Kilometer lange Schneise, die sie in die Luft geschnitten hatte, bis zum Weltall durch.

“Das ist unser Stichwort.” Sagte Diamond, nahm Usagi an dem Arm und so trennten sich die Mächtigsten Steine, um einen Krieg erneut zu entfachen, das längst geschlagen galt...